Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung Ottenbüttel am 23.03.2023.

Ort: Fűrwehr- un Dörpshuus in Ottenbüttel

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 20:22 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r

Bürgermeister Dirk Maaß

Gemeindevertreter/in

Birte Ehlers

Tobias Freiberg

Jens Maaß

Corinna Schneider

Reinhard Stoldt

Sascha Zühl

Protokollführer/-in

Daniel Peper

Nicht anwesend:

Gemeindevertreter/in

Holger Kosanke

- entschuldigt -

Frank Zippel

- entschuldigt -

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren mit Einladung vom 14.03.2023 zu Donnerstag, den 23.03.2023, zu 19:30 Uhr, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

Die Sitzung war öffentlich.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Einwohnerfragestunde (maximal 30 Min.)
- 3 Einwände gegen die Sitzungsniederschrift vom 19.12.2022
- 4 Bericht des Bürgermeisters
- 5 Sanierung des Wirtschaftsweges "Weg um die Halloh"

- Vorlage: Ott/BA/535/2022
- 6 Fortführung der Kanalsanierung BA 2023
Vorlage: Ott/BA/548/2023
- 7 Evaluierung des Grundsatzbeschlusses zur Erstellung einer Standortalternativenprüfung vom 23.06.2022
Vorlage: Ott/BA/553/2023
- 8 2. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Ottenbüttel; hier: Abwägung und Beschlussfassung über die im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung eingegangenen Stellungnahmen und Anregungen
Vorlage: Ott/BA/554/2023
- 9 2. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Ottenbüttel; hier: Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
Vorlage: Ott/BA/555/2023
- 10 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 8 "Solarpark Ottenbüttel" der Gemeinde Ottenbüttel; hier: Abwägung und Beschlussfassung über die im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung eingegangenen Stellungnahmen und Anregungen
Vorlage: Ott/BA/556/2023
- 11 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 8 "Solarpark Ottenbüttel" der Gemeinde Ottenbüttel; hier: Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
Vorlage: Ott/BA/557/2023
- 12 Beschluss über das Planungskonzept zur Nutzung von Photovoltaik-Freiflächenanlagen (Standortalternativenprüfung)
Vorlage: Ott/BA/559/2023
- 13 Zustimmung zur Wahl des stellvertretenden Gemeindeführers
Vorlage: Ott/Ord/772/2023
- 14 Mitteilungen und Anfragen

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Maaß begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass die Gemeindevertretung beschlussfähig ist.

TOP 2: Einwohnerfragestunde (maximal 30 Min.)

Folgende Themen werden unter diesem Tagesordnungspunkt behandelt:

2.1

Ein Anwohner erkundigt sich, wann mit der Ausbesserung der Absackung der Straße im Bereich der Friedenseiche zu rechnen ist. Bürgermeister Maaß berichtet, dass es derzeit schwierig ist, Firmen mit freien Kapazitäten dafür zu finden. Er wird sich allerdings noch einmal mit dem Tiefbautechniker des Amtes in Verbindung setzen.

2.2

Auf Nachfrage, wann mit der neuen Beschilderung in der Straße "No de Halloh" zu rechnen ist, berichtet Herr Stoldt, dass er die Schilder über die Amtsverwaltung bestellt hat, ihm allerdings noch kein konkreter Lieferzeitpunkt bekannt ist.

2.3

Bürgermeister Maaß berichtet, dass die Beschilderung für die "Hirtenkate" bereits geliefert wurde. Sofern nun noch der passende Pfosten geliefert wird, soll die Montage kurzfristig erfolgen.

2.4

Eine Anwohnerin weist darauf hin, dass das Tempo 30 Verkehrszeichen in der Straße “No de Halloh” regelmäßig verdreht ist. Bürgermeister Maaß teilt mit, dass das Verkehrszeichen im Zuge der Aktion “sauberes Dorf” wieder instand gesetzt werden soll.

TOP 3: Einwände gegen die Sitzungsniederschrift vom 19.12.2022

Einwände gegen die Sitzungsniederschrift vom 19.12.2022 werden nicht erhoben.

TOP 4: Bericht des Bürgermeisters4.1

Am 15.01.2023 hat der Neujahrsempfang der Gemeinde stattgefunden. Es waren fast 80 Personen anwesend.

4.2

Am 24.01.2023 gab es ein Treffen in der Amtsverwaltung mit einer Firma bezüglich der Errichtung einer PV-Freiflächenanlage westlich der Autobahn in den ehemaligen Kiesgruben. Zu den konkreten Planungen werden noch weitere Gespräche folgen.

4.3

Am 26.01.2023 hat ein Treffen mit einer Firma bezüglich der PV-Freiflächenanlage östlich der Autobahn und westlich der Landesstraße stattgefunden. Bürgermeister Maaß verweist auf die dazu folgenden Tagesordnungspunkte.

4.4

Ebenfalls am 26.01.2023 hat in Hohenaspe ein Zusammentreffen der Region Itzehoe stattgefunden.

Die danach stattgefundenen Termine hat Herr Stoldt vertretungsweise wahrgenommen und berichtet darüber in den Punkten 4.5 bis 4.11.

4.5

Am 27.01.2023 fand die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr statt. Die Feuerwehr ist im Hinblick auf die Mannschaftsstärke und den Altersdurchschnitt gut aufgestellt.

4.6

Am 09.02.2023 gab es in der Kreisfeuerwehrzentrale in Münsterdorf einen Vortrag zum Thema Blackout.

4.7.

Am 13.02.2023 fand die Sitzung des Amtsausschusses statt. Hauptsächlich wurde die Hauptamtlichkeit der Amtsverwaltung thematisiert.

4.8

Am 25.02.2023 fand eine Übungssprengung des Technischen Hilfswerk Kiel in Ottenbüttel statt.

4.9

Am 09.03.2023 fand die Sitzung des Bauausschusses statt.

4.10

Am 14.03.2023 hat der Geburtstagskaffee stattgefunden. Die Veranstaltung war gut besucht.

4.11

Am 16.03.2023 fand die Jahreshauptversammlung der Bürgergilde statt. Es haben einige Wahlen stattgefunden, unter anderem auch die des neuen 1. Vorsitzenden. Bürgermeister Maaß bedankt sich für die Arbeit der Gilde.

TOP 5: Sanierung des Wirtschaftsweges "Weg um die Halloh"
Vorlage: Ott/BA/535/2022

Bürgermeister Maaß berichtet, dass aufgrund des sehr schlechten Zustandes eines Teilbereiches der Spurbahn des Wirtschaftsweges um die Halloh, die Sanierung in diesem Teilbereich durch Herstellung eines wassergebundenen Weges erforderlich wird. Die Herstellung erfolgt durch brechen der vorhandenen Spurbahn mit gleichzeitiger Nutzung des Aufbruchs als Tragschicht. Die obere Schicht des wassergebundenen Weges wird durch das in der Gemeinde lagernde Asphaltfräsgut hergestellt und profiliert.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, für die Sanierung des Weges um die Halloh eine Preisangabe durch das Amt Itzehoe-Land durchführen zu lassen. Die nötigen Haushaltsmittel in Höhe von 6.000,-€ sind für das Jahr 2023 bereitzustellen. Der Bürgermeister wird ermächtigt, den Auftrag zu erteilen, auch wenn die in der Hauptsatzung genannten Höchstgrenze überschritten werden.

Abstimmungsergebnis: 7 dafür

TOP 6: Fortführung der Kanalsanierung BA 2023
Vorlage: Ott/BA/548/2023

Bürgermeister Maaß fasst den Sachverhalt gemäß der Beschlussvorlage in Kürze zusammen. Mit den Kamerainspektionen im 3. Abschnitt sind die erforderlichen Prüfungen abgeschlossen, so dass mit der Umsetzung der Kanalsanierung begonnen werden kann. Laut einer aktuellen Zusammenstellung des erforderlichen Kostenrahmens zur Kanalsanierung der Abschnitte 1 bis 3, ist mit Kosten in Höhe von ca. 45.500,-€ brutto zzgl. Ingenieurhonorar zu rechnen. Die Gesamtkosten zur Umsetzung der Kanalsanierung belaufen sich auf ca. 55.000,-€ brutto.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, den Bürgermeister zu ermächtigen, die Ingenieurgemeinschaft Reese + Wulff GmbH aus Elmshorn mit der Durchführung der Ausschreibung zur Umsetzung der Kanalsanierung und der Bauüberwachung zu beauftragen sowie nach erfolgter Ausschreibung, den Auftrag an den günstigsten Bieter zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: 7 dafür

TOP 7: Evaluierung des Grundsatzbeschlusses zur Erstellung einer Standortalternativenprüfung vom 23.06.2022
Vorlage: Ott/BA/553/2023

Bürgermeister Maaß fasst den Sachverhalt der Beschlussvorlage in Kürze zusammen. Im Rahmen der Änderung des EEG 2023 wurde die Förderfähigkeit für Flächen, die längs von Autobahnen oder Schienenwegen liegen, mit einer Entfernung von bisher bis zu 200 auf nun bis zu 500 Metern, gemessen vom äußeren Rand der Fahrbahn, angepasst. Der Grundsatzbeschluss soll daher um einen Hinweis auf die jeweils gültige Fassung des EEG ergänzt werden. Frau Ehlers teilt mit, dass es sich bei der Fläche südlich der Spurbahn um ein Suchgebiet des Gewerbeentwicklungsplanes der Region IZ und bei der Fläche nördlich der Spurbahn um eine Ackerfläche handelt und es ihrer Einschätzung nach somit keinen Ausschlusskriterien unterliegt. Bürgermeister Maaß erklärt, dass die Gemeinde im 200 m Bereich sowieso keine Eingriffsmöglichkeiten gegen eine mögliche Errichtung von Photovoltaik-Freiflächenanlagen hat. Es wird daher keine Notwendigkeit gesehen, dem Vorschlag zu folgen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt den „Grundsatzbeschluss zur Erstellung einer Standortalternativenprüfung“ vom 23.06.2022 in der folgenden aktualisierten Fassung zu beschließen:

„Die Gemeindevertretung Ottenbüttel beschließt auf Empfehlung des Bauausschusses, die Errichtung von Photovoltaik-Freiflächenanlagen westlich der L 127 nur auf EEG-förderfähigen Flächen i. S. d. EEG 2023 (zuletzt durch Artikel 6 des Gesetzes vom 4. Januar 2023 (BGBl. 2023 I Nr. 6) geändert) zuzulassen. Die Errichtung von Photovoltaik-Freiflächenanlagen östlich der L 127 wird ausgeschlossen. Weiterhin wird der Bereich innerhalb der EEG-konformen Flächen, der im Rahmen des Gewerbeflächenentwicklungskonzeptes der Region Itzehoe als Potenzialfläche für Gewerbe ausgewiesen wurde, ebenfalls ausgeschlossen. Von der Wohnbebauung im Bereich Westermühlen ist zum Schutz der Siedlungsflächen ein Abstand von 450 m einzuhalten.“

Abstimmungsergebnis: 6 dafür 1 Enthaltung

TOP 8: 2. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Ottenbüttel; hier: Abwägung und Beschlussfassung über die im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung eingegangenen Stellungnahmen und Anregungen
Vorlage: Ott/BA/554/2023

Bürgermeister Maaß fasst den Sachverhalt gemäß der Beschlussvorlage zusammen und erklärt die sich ergebenden Änderungen. Aufgrund der abgegebenen Stellungnahmen wurden u. a. diverse umweltrechtliche Belange ergänzt / geändert, ein Blendgutachten erstellt und Waldabstände sowie archäologische Denkmale festgesetzt.

Bezüglich der insgesamt eingegangenen Stellungnahmen und der vorgenommenen Abwägung wird auf die beigefügte Anlage 1 verwiesen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Ottenbüttel beschließt wie folgt:

1. Die während der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB zum Entwurf der 2. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Ottenbüttel abgegebenen Stellungnahmen wurden von der

Gemeindevertretung mit dem als Anlage 1 beigefügten Ergebnis geprüft.

2. Die Gemeindevertretung beschließt, den Abwägungsempfehlungen zu folgen und den Planentwurf entsprechend der Abwägungsunterlage unter Berücksichtigung der folgenden Anpassung zu ändern:

<u>Entwurf Stand 02.03.2023</u>	<u>Änderungen zum 09.03.2023</u>
<p><u>Abwägungstabelle frühzeitige Beteiligung vB-Plan Nr. 8 und 2.Ä.F-Plan Nr. 2 Ottenbüttel, S. 3</u></p> <p>„Konkret wurden die Flächen innerhalb des 200 m-Korridors beidseitig der Bundesautobahn (BAB) 23 sowie die Konversionsflächen innerhalb des Gemeindegebietes von Ottenbüttel überprüft.“</p>	<p>„Konkret wurden die Flächen innerhalb des 500 m-Korridors beidseitig der Bundesautobahn (BAB) 23 sowie die Konversionsflächen innerhalb des Gemeindegebietes von Ottenbüttel überprüft.“</p>
<p><u>Abwägungstabelle frühzeitige Beteiligung vB-Plan Nr. 8 und 2.Ä.F-Plan Nr. 2 Ottenbüttel, S. 8</u></p> <p>„Konkret wurden die Flächen innerhalb des 200 m-Korridors beidseitig der Bundesautobahn (BAB) 23 sowie die Konversionsflächen innerhalb des Gemeindegebietes von Ottenbüttel überprüft.“</p>	<p>„Konkret wurden die Flächen innerhalb des 500 m-Korridors beidseitig der Bundesautobahn (BAB) 23 sowie die Konversionsflächen innerhalb des Gemeindegebietes von Ottenbüttel überprüft.“</p>

Andere Beurteilungskriterien haben sich nicht ergeben. Die jeweiligen abwägungsrelevanten Gesichtspunkte sind in der Anlage 1 aufgeführt und die Ergebnisse der Prüfung begründet; weiterhin ist dargelegt, welche Anregungen berücksichtigt, nicht berücksichtigt oder teilweise berücksichtigt worden sind.

3. Im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB, die in Form einer Auslegung durchgeführt worden ist, wurden keine Stellungnahmen abgegeben.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreterinnen/Gemeindevertreter: 9

davon anwesend 7

Ja-Stimmen: 6

Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltungen: 1

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreterinnen / Gemeindevertreter von den Beratungen und den Abstimmungen ausgeschlossen.

TOP 9: 2. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Ottenbüttel; hier: Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
Vorlage: Ott/BA/555/2023

Bürgermeister Maaß berichtet über den Sachverhalt gemäß der Beschlussvorlage und übergibt anschließend das Wort an Herrn Jens Maaß. Herr Jens Maaß erklärt, dass sich der Geltungsbereich des Plangebietes durch die Ergänzung einiger Flurstücke und den Wegfall eines Flurstückes geändert hat. Er verweist dazu auf die die zur Beschlussvorlage beigefügte Planzeichnung.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Ottenbüttel beschließt wie folgt:

1. Der Geltungsbereich wird, abweichend vom Aufstellungsbeschluss vom 01.10.2020, wie folgt angepasst: Der Geltungsbereich der Änderung des Flächennutzungsplanes umfasst in der Flur 1 in der Gemarkung Ottenbüttel die folgenden Flurstücke: 3/1, 4, 5, 502, 16, 17/1, 18/1, **57/2** sowie Teilabschnitte der Flurstücke 55/1 und 57/20. Das Flurstück 6 der Flur 1 in der Gemarkung Ottenbüttel ist nicht mehr Bestandteil des Geltungsbereiches. Der Geltungsbereich wird um die **Teilabschnitte der Flurstücke 55/1 und 57/20 sowie das Flurstück 57/2** erweitert. Es wird auf die der Beschlussvorlage Ott/BA/555/2023 beigefügte Darstellung des Geltungsbereiches (= Planzeichnung) verwiesen. Der angepasste Geltungsbereich wird im Rahmen der Bekanntmachung des Entwurfs- und Auslegungsbeschlusses mit bekannt gemacht.
2. Der Entwurf der Aufstellung der 2. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Ottenbüttel für das Gebiet "westlich der Straße Stahfast (L 127), östlich der A 23 und südlich der Gemeindegrenze zur Gemeinde Kaaks" und die Begründung werden mit den folgenden Änderungen gebilligt:

<u>Entwurf Stand 02.03.2023</u>	<u>Änderungen zum 09.03.2023</u>
<p><u>Planzeichnung der 2. Änderung des F-Planes</u></p> <p>- Leer -</p>	<p><u>Für das Gebiet westlich der Straße Stahfast (L 127), östlich der A 23 und südlich der Gemeindegrenze zur Gemeinde Kaaks</u></p>
<p><u>2. Änderung des F-Planes – Begründung, S. 6, Punkt 3</u></p> <p>„Die Standortfläche der geplanten PV-Anlage liegt nördlich der Ortslage von Ottenbüttel, östlich der A23, westlich der L127 (Stahfast) sowie unmittelbar südlich der Gemeindegrenze zu Kaaks. Sie schließt die Flurstücke 5, 4, 3/1, 502 (nördliche TF) sowie 16, 17/1, 18/1 (südliche TF) und das Flurstück 55/ 1 (Zuwegung) der Flur 1 der Gemarkung Ottenbütt-</p>	<p>„Die Standortfläche der geplanten PV-Anlage liegt nördlich der Ortslage von Ottenbüttel, östlich der A23, westlich der L127 (Stahfast) sowie unmittelbar südlich der Gemeindegrenze zu Kaaks. Sie schließt die Flurstücke 5, 4, 3/1, 502 (nördliche TF) und 16, 17/1, 18/1, 57/2 (südliche TF) sowie einen Teil des Flurstücks 55/ 1 und einen Teil des</p>

tel ein und hat eine Größe von ca. 14,2 ha.“	Flurstücks 57/20 (Zuwegung) der Flur 1 der Gemarkung Ottenbüttel ein und hat eine Größe von ca. 14,2 ha.“
--	--

3. Der Entwurf der 2. Änderung des Flächennutzungsplanes und die Begründung sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange über die Auslegung zu benachrichtigen. Zusätzlich sind der Inhalt der Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung und die nach § 3 Abs. 2 S. 1 BauGB auszulegenden Unterlagen ins Internet einzustellen und über den Digitalen Atlas Nord des Landes Schleswig-Holstein zugänglich zu machen.
4. Eine Abstimmung mit den benachbarten Gemeinden gem. § 2 Abs. 2 BauGB ist durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreterinnen / Gemeindevertreter: 9

davon anwesend: 7

Ja-Stimmen: 7

Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltungen: 0

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreterinnen / Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 10: Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 8 "Solarpark Ottenbüttel" der Gemeinde Ottenbüttel; hier: Abwägung und Beschlussfassung über die im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung eingegangenen Stellungnahmen und Anregungen
Vorlage: Ott/BA/556/2023

Bürgermeister Maaß verweist auf die Ausführungen zum Tagesordnungspunkt 8. Der Beschluss ist sowohl für den Flächennutzungsplan als auch für den Bebauungsplan zu fassen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Ottenbüttel beschließt wie folgt:

4. Die während der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB zum Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 8 "Solarpark Ottenbüttel" der Gemeinde Ottenbüttel abgegebenen Stellungnahmen wurden von der Gemeindevertretung mit dem als Anlage 1 beigefügten Ergebnis geprüft.
5. Die Gemeindevertretung beschließt, den Abwägungsempfehlungen zu folgen und den Planentwurf entsprechend der Abwägungsunterlage unter Berücksichtigung der folgenden Anpassung zu ändern:

<u>Entwurf Stand 02.03.2023</u>	<u>Änderungen zum 09.03.2023</u>
<p><u>Abwägungstabelle frühzeitige Beteiligung vB-Plan Nr. 8 und 2.Ä.F-Plan Nr. 2 Ottenbüttel, S. 3</u></p> <p>„Konkret wurden die Flächen innerhalb des 200 m-Korridors beidseitig der Bundesautobahn (BAB) 23 sowie die Konversionsflächen innerhalb des Gemeindegebietes von Ottenbüttel überprüft.“</p>	<p>„Konkret wurden die Flächen innerhalb des 500 m-Korridors beidseitig der Bundesautobahn (BAB) 23 sowie die Konversionsflächen innerhalb des Gemeindegebietes von Ottenbüttel überprüft.“</p>
<p><u>Abwägungstabelle frühzeitige Beteiligung vB-Plan Nr. 8 und 2.Ä.F-Plan Nr. 2 Ottenbüttel, S. 8</u></p> <p>„Konkret wurden die Flächen innerhalb des 200 m-Korridors beidseitig der Bundesautobahn (BAB) 23 sowie die Konversionsflächen innerhalb des Gemeindegebietes von Ottenbüttel überprüft.“</p>	<p>„Konkret wurden die Flächen innerhalb des 500 m-Korridors beidseitig der Bundesautobahn (BAB) 23 sowie die Konversionsflächen innerhalb des Gemeindegebietes von Ottenbüttel überprüft.“</p>

Andere Beurteilungskriterien haben sich nicht ergeben. Die jeweiligen abwägungsrelevanten Gesichtspunkte sind in der Anlage 1 aufgeführt und die Ergebnisse der Prüfung begründet; weiterhin ist dargelegt, welche Anregungen berücksichtigt, nicht berücksichtigt oder teilweise berücksichtigt worden sind.

6. Im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB, die in Form einer Auslegung durchgeführt worden ist, wurden keine Stellungnahmen abgegeben.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreterinnen/Gemeindevertreter: 9

davon anwesend 7

Ja-Stimmen: 7

Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltungen: 0

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreterinnen / Gemeindevertreter von den Beratungen und den Abstimmungen ausgeschlossen.

TOP 11: Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 8 "Solarpark Ottenbüttel" der Gemeinde Ottenbüttel; hier: Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
Vorlage: Ott/BA/557/2023

Bürgermeister Maaß verweist auf die Ausführungen zum Tagesordnungspunkt 9. Der Beschluss ist sowohl für den Flächennutzungsplan als auch für den Bebauungsplan zu fassen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Ottenbüttel beschließt wie folgt:

5. Der Geltungsbereich wird, abweichend vom Aufstellungsbeschluss vom 01.10.2020, wie folgt angepasst: Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes umfasst in der Flur 1 in der Gemarkung Ottenbüttel die folgenden Flurstücke: 3/1, 4, 5, 502, 16, 17/1, 18/1, **57/2** sowie Teilabschnitte der Flurstücke 55/1 und 57/20. Das Flurstück 6 der Flur 1 in der Gemarkung Ottenbüttel ist nicht mehr Bestandteil des Geltungsbereiches. Der Geltungsbereich wird um die Teilbereiche der Flurstücke 55/1 und 57/20 **sowie das Flurstück 57/2** erweitert. Es wird auf die der Beschlussvorlage Ott/BA/557/2023 beige-fügte Darstellung des Geltungsbereiches (= Planzeichnung) verwiesen. Der angepasste Geltungsbereich wird im Rahmen der Bekanntmachung des Entwurfs- und Auslegungsbeschlusses mit bekannt gemacht.
6. Der Entwurf der Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 8 "Solarpark Ottenbüttel" der Gemeinde Ottenbüttel für das Gebiet "westlich der Straße Stahfast (L 127), östlich der A 23 und südlich der Gemeindegrenze zur Gemeinde Kaaks" und die Begründung werden mit den folgenden Änderungen gebilligt:

<u>Entwurf Stand 02.03.2023</u>	<u>Änderungen zum 09.03.2023</u>
<p><u>Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 8 „Solarpark Ottenbüttel“ – Begründung, S. 6, Punkt 3</u></p> <p>„Die Standortfläche der geplanten PV-Anlage liegt nördlich der Ortslage von Ottenbüttel, östlich der A23, westlich der L127 (Stahfast) sowie unmittelbar südlich der Gemeindegrenze zu Kaaks. Sie schließt die Flurstücke 5, 4, 3/1, 502 (nördliche TF) sowie 16, 17/1, 18/1 (südliche TF) und das Flurstück 55/ 1 (Zuwegung) der Flur 1 der Gemarkung Ottenbüttel ein und hat eine Größe von ca. 14,2 ha.“</p>	<p>„Die Standortfläche der geplanten PV-Anlage liegt nördlich der Ortslage von Ottenbüttel, östlich der A23, westlich der L127 (Stahfast) sowie unmittelbar südlich der Gemeindegrenze zu Kaaks. Sie schließt die Flurstücke 5, 4, 3/1, 502 (nördliche TF) und 16, 17/1, 18/1, <u>57/2 (südliche TF) sowie einen Teil des Flurstücks 55/ 1 und einen Teil des Flurstücks 57/20</u> (Zuwegung) der Flur 1 der Gemarkung Ottenbüttel ein und hat eine Größe von ca. 14,2 ha.“</p>
<p><u>Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 8 „Solarpark Ottenbüttel“ – Begründung, S. 13, Punkt 7</u></p> <p>„Dabei wird die südliche TF über eine Zuwegung erreicht, die von dem mittig verlaufenden Wirtschaftsweg abzweigt und die bestehende Fläche <u>für für-</u>Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege, zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft durchquert.“</p>	<p>„Dabei wird die südliche TF über eine Zuwegung erreicht, die von dem mittig verlaufenden Wirtschaftsweg abzweigt und die bestehende Fläche <u>für</u> Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege, zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft durchquert.“</p>

<p><u>Vorhabensbeschreibung zum Vorhaben- und Erschließungsplan, S. 3, Punkt 3</u></p> <p>„Die Standortfläche der geplanten PV-Anlage liegt nördlich der Ortslage von Ottenbüttel, östlich der A23, westlich der L127 (Stahfast) sowie unmittelbar südlich der Gemeindegrenze zu Kaaks. Sie schließt die Flurstücke 16, 17/1, 18/1 sowie 5, 4, 3/1 und 502 der Flur 1 der Gemarkung Ottenbüttel ein und hat eine Größe von ca. 14,2 ha.“</p>	<p>„Die Standortfläche der geplanten PV-Anlage liegt nördlich der Ortslage von Ottenbüttel, östlich der A23, westlich der L127 (Stahfast) sowie unmittelbar südlich der Gemeindegrenze zu Kaaks. Sie schließt die Flurstücke 5, 4, 3/1, 502 (nördliche TF) und 16, 17/1, 18/1, <u>57/2 (südliche TF) sowie einen Teil des Flurstücks 55/ 1 und einen Teil des Flurstücks 57/20</u> (Zuwegung) der Flur 1 der Gemarkung Ottenbüttel ein und hat eine Größe von ca. 14,2 ha.“</p>
---	--

7. Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 8 und die Begründung sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange über die Auslegung zu benachrichtigen. Zusätzlich sind der Inhalt der Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung und die nach § 3 Abs. 2 S. 1 BauGB auszulegenden Unterlagen ins Internet einzustellen und über den Digitalen Atlas Nord des Landes Schleswig-Holstein zugänglich zu machen.
8. Eine Abstimmung mit den benachbarten Gemeinden gem. § 2 Abs. 2 BauGB ist durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreterinnen/Gemeindevertreter: 9

davon anwesend: 7

Ja-Stimmen: 7

Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltungen: 0

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreterinnen / Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 12: Beschluss über das Planungskonzept zur Nutzung von Photovoltaik-Freiflächenanlagen (Standortalternativenprüfung)
Vorlage: Ott/BA/559/2023

Herr Jens Maaß teilt mit, dass die Mitarbeiterin des Planungsbüros in der Sitzung des Bauausschusses umfangreich über das Planungskonzept berichtet hat. Bürgermeister Maaß fasst anschließend die Änderungen zum Entwurf anhand der Beschlussvorlage in Kürze zusammen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Ottenbüttel, beschließt den Entwurf des Planungskonzeptes zur Nutzung von Photovoltaik-Freiflächenanlagen mit den folgenden Änderungen zu beschließen:

<u>Entwurf Stand 02.03.2023</u>	<u>Änderungen zum 09.03.2023</u>
<p><u>Planungskonzept zur Nutzung von Photovoltaik-Freiflächenanlagen (Entwurf), S. 13</u></p> <p>„Im Rahmen des Gewerbeflächenentwicklungskonzeptes der Region Itzehoe ist ein Teil des Bereiches, der innerhalb des 200 m Korridors östlich der BAB 23 liegt, als Potenzialfläche für Gewerbe ausgewiesen worden.“</p>	<p>„Im Rahmen des Gewerbeflächenentwicklungskonzeptes der Region Itzehoe ist ein Teil des Bereiches, der innerhalb des 500 m Korridors östlich der BAB 23 liegt, als Potenzialfläche für Gewerbe ausgewiesen worden.“</p>
<p><u>Planungskonzept zur Nutzung von Photovoltaik-Freiflächenanlagen (Entwurf), S. 17</u></p> <p>„Hinzu kommt der Verlauf zweier Hochspannungsleitungen (110 kV und 380 kV-Leitung) innerhalb der Fläche, wodurch das Landschaftsbild eine zusätzliche Vorbelastung erfährt.“</p>	<p>„Hinzu kommt der Verlauf einer Hochspannungsleitung (110 kV-Leitung) innerhalb der Fläche, wodurch das Landschaftsbild eine zusätzliche Vorbelastung erfährt.“</p>
<p><u>Planungskonzept zur Nutzung von Photovoltaik-Freiflächenanlagen (Entwurf), S. 19</u></p> <p>„Dieser Teilbereich von Fläche Nr. 3 (s. Abb. 3) fällt in die Kategorie zweitrangig zu nutzende Potenzialfläche, da sich dieser innerhalb einer Biotopverbundachse handelt.“</p>	<p>„Dieser Teilbereich von Fläche Nr. 3 (s. Abb. 3) fällt in die Kategorie zweitrangig zu nutzende Potenzialfläche, da sich dieser innerhalb einer Biotopverbundachse befindet.“</p>
<p><u>Planungskonzept zur Nutzung von Photovoltaik-Freiflächenanlagen (Entwurf), S. 19</u></p> <p>„Bei einer Planung sind die vereinzelt auftretenden Knicks innerhalb der Fläche sowie ggf. entsprechende Abstände zu den Siedlungsbereichen zu berücksichtigen.“</p>	<p>„Bei einer Planung sind die vereinzelt auftretenden Knicks innerhalb der Fläche, der freizuhaltende Schutzstreifen zur Bekau hin sowie ggf. entsprechende Abstände zu den Siedlungsbereichen zu berücksichtigen.“</p>
<p><u>Planungskonzept zur Nutzung von Photovoltaik-Freiflächenanlagen (Entwurf), S. 20</u></p> <p>„Zudem verläuft oberhalb der Fläche eine Hochspannungsleitung, die zu einer weiteren Beeinträchtigung des Landschaftsbil-</p>	<p>„Zudem verläuft oberhalb der Fläche eine Hochspannungsleitung (110kV-Leitung), die zu einer weiteren Beeinträchtigung</p>

des beiträgt.“	des Landschaftsbildes beiträgt.“
<p><u>Planungskonzept zur Nutzung von Photovoltaik-Freiflächenanlagen (Entwurf), S. 22</u></p> <p>„Die drei erstrangig zu nutzenden Potenzialflächen sind allesamt, unter Beachtung entsprechender Schutzabstände, als gut geeignet einzustufen.“</p>	<p>„Die elf erstrangig zu nutzenden Potenzialflächen sind allesamt, unter Beachtung entsprechender Schutzabstände, als gut geeignet einzustufen.“</p>
<p><u>Planungskonzept zur Nutzung von Photovoltaik-Freiflächenanlagen (Entwurf), Karte Nr. 1, 2 und 3</u></p> <p>Auf den Karten Nr. 1, 2 und 3 heißt es in der Legende noch „EEG-konforme Flächen für Photovoltaik (PV) im 200 m Korridor entlang der Autobahn“.</p>	<p>Dies wurde korrigiert. Auf den Karten Nr. 1, 2 und 3 heißt es in der Legende nun „EEG-konforme Flächen für Photovoltaik (PV) im 500 m Korridor entlang der Autobahn“.</p>
<p><u>Planungskonzept zur Nutzung von Photovoltaik-Freiflächenanlagen (Entwurf), Karte Nr. 2</u></p> <p>Auf der Karte Nr. 2 - Ausschlussflächen, Abwägungsflächen und Weißflächen - werden die Bekau und die Mühlenau nicht vollständig als Ausschlussfläche dargestellt.</p>	<p>Dies wurde korrigiert. Die Bekau und die Mühlenau werden nun innerhalb des 500 m-Korridors zur BAB 23 (ausgenommen die Anbauverbotszone zur BAB 23 sowie zur L 127) als Ausschlussfläche dargestellt.</p>

Abstimmungsergebnis: 6 dafür 1 Enthaltung

TOP 13: Zustimmung zur Wahl des stellvertretenden Gemeindeführers
 Vorlage: Ott/Ord/772/2023

Bürgermeister Maaß berichtet, dass die Freiwillige Feuerwehr Ottenbüttel in ihrer Jahreshauptversammlung am 27.01.2023 Herrn Frank Möller, wohnhaft 25591 Ottenbüttel, Lohweg 3, zum stellvertretenden Gemeindeführer der Freiwilligen Feuerwehr Ottenbüttel wiedergewählt hat.

Gemäß § 11 Abs. 3 des Brandschutzgesetzes bedarf die Wahl der Zustimmung des Trägers der Feuerwehr. Gründe, die Zustimmung zur Wahl zu verweigern, sind nicht ersichtlich.

Da Herr Möller an der Sitzung der Gemeindevertretung nicht teilnehmen konnte, wird die Ernennungsurkunde zu einem späteren Zeitpunkt durch Herrn Bürgermeister Maaß überreicht.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung erteilt ihre Zustimmung zur Wahl des Herrn Frank Möller, Ottenbüttel, zum stellvertretenden Gemeindeführer der Freiwilligen Feuerwehr Ottenbüttel gemäß § 11 Abs. 3 des Brandschutzgesetzes.

Abstimmungsergebnis: 7 dafür

TOP 14: Mitteilungen und Anfragen

14.1

Am 25.03.2023 findet die Aktion "Unser sauberes Schleswig-Holstein" statt. Bürgermeister Maaß hofft auf gutes Wetter. Im Zuge der Aktion sollen unter anderem auch die Straßenabläufe gereinigt, der Wildzaun in Westermühlen an den Knicks entfernt und die Beschilderung in der Straße "No de Halloh" wieder instand gesetzt werden. Herr Stoldt wird zudem die Anzeigeräte für Geschwindigkeiten auf Funktionsfähigkeit überprüfen.

14.2

Bürgermeister Maaß bedankt sich bei seinen Vertretern für die Aufgabenwahrnehmung während seiner Abwesenheit.

.....
Bürgermeister Dirk Maaß
Vorsitzender

.....
Daniel Peper
Protokollführer